

INFORMATIONEN

Dorthe STANBERGER, LVR-Landesjugendamt Rheinland
Tel 0221 809-4325, dorthe.stanberger@lvr.de

FRAGEN ZUR ANMELDUNG

Zentrale Fortbildungsstelle (ZFS)
Tel 0221 809-4016 oder - 4017
Fax 0221 809-4066, fobi-jugend@lvr.de

TEILNAHMEBEITRAG

423,- EUR für die Teilnahme als Tagesgast inkl. Verpflegung an beiden Veranstaltungstagen. HINWEIS: Diese mehrtägige Veranstaltung wird ohne Übernachtung angeboten.

TEILNEHMERZAHL

12

ANMELDUNG/ANMELDESCHLUSS

Eine Anmeldemöglichkeit über den Online-Katalog des LVR-Landesjugendamts Rheinland finden Sie [hier](#) oder unter www.jugend.lvr.de > Fortbildungen > Online-Katalog > Soziale Dienste > 15.-16.11.22 bis zum **18. Oktober 2022**.

VERANSTALTUNGSORT

Essen, RAMADA BY WYNDHAM Essen

LVR-Landesjugendamt
Rheinland

Auftrag
Kindeswohl 

GESPRÄCHSFÜHRUNG

**MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN
IN KRISENSITUATIONEN**

15. bis 16. November 2022, Essen

Kinder und Jugendliche zeigen im pädagogischen Umgang häufig unterschiedliche und ambivalente Signale und Symptome, um auf schwierige Lebenssituationen und Krisen aufmerksam zu machen. Auf dieses Verhalten richtet sich häufig ein großer Teil der Aufmerksamkeit der Fachkräfte. Mögliche Hintergründe des Verhaltens erschließen sich nicht immer.

Gerade bei psychischer und körperlicher Misshandlung, sowie sexuellem Missbrauch können oder dürfen Kinder und Jugendliche häufig nicht über das Erlebte reden. Je weniger sie sich aber mitteilen können, desto auffälliger werden oft die Verhaltensweisen.

Um einen solchen Kreislauf zu durchbrechen und in klärenden Gesprächen ganz behutsam eventuelle Hintergründe der Lebenssituation anzusprechen, benötigen die Fachkräfte professionelle Kompetenz und eigene Sicherheit im Umgang mit diesen Themen.

Die Teilnehmenden der Fortbildung lernen spezifische Gesprächstechniken kennen, die in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen besonders in krisenhaften Episoden notwendig sind, um zu deeskalieren und dem symptomatischen Verhalten ein Verstehen entgegen zu bringen. Sie werden befähigt, eigene Übertragungsaffekte wahrzunehmen und professionell zu entkräften.

Schwerpunkte: Erkennen von Signalen und Symptomen, Techniken und Materialien zur Gesprächsführung, praktische Übungen.

VERANSTALTUNGSINHALTE

- Erkennen von Signalen und Symptomen
- Techniken und Materialien zur Gesprächsführung
- Praktische Übungen
- Interventionsschritte und multiprofessionelle Zusammenarbeit

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus den Allgemeinen Sozialen Diensten



REFERENTIN UND REFERENT

Mechthild GRÜNDER, Dipl.-Sozialarbeiterin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Heide ROSCHER-DEGENER, Dipl.-Psychologin, Supervisorin

BEGINN/ENDE

Anreise ab 9.30 Uhr; Seminarbeginn am ersten Tag um 10.00 Uhr; Seminarende am zweiten Tag gegen 17.00 Uhr.

